

Dachs - Extrablatt



Die Energiequelle für Strom & Wärme

Der Tradition verpflichtet fühlen sich die Inhaber des "Englischen Hofes" in Herzberg, Bärbel und Dirk Wasmund auf jeden Fall. Im Jahr 1995 übernahmen Sie mit dem Hotel eines der ältesten Häuser in Herzberg. Der guten Pflege ist es wohl zu verdanken, dass man dem um 1640 erbauten Haus die Jahre kaum ansieht. Dabei schafft das Objekt den Spagat zwischen Tradition und heutigen Ansprüchen. Von außen sieht der Gast ein liebevoll erhaltenes Fachwerk, während die Inneneinrichtung modernsten Standards entspricht. Mit der letzten Modernisierungsmaßnahme im Jahr 2007 bekam das Hotel sogar den begehrten vierten Stern.



Auf ein modernes Innenleben setzen die Inhaber auch bei der Energieversorgung des Hauses. Herr Dirk Wasmund befasste sich seit Übernahme des Hotels mit den damals schon ständig steigenden Energiepreisen. 2001 wurde beschlossen, die beiden vorhandenen Heizkreise zusammen zu legen, somit einen Heizkessel einzusparen und durch eine effiziente Technik zu ergänzen. Dabei stand im Vordergrund, nicht nur Heiz- sondern auch Stromkosten zu senken. So kam Herr Wasmund zur Dachs-Technik mit der gekoppelten Produktion von Strom und Wärme.

"Ich habe mir von den Spezialisten von SenerTec alles genau ausrechnen las-

sen" erzählt Herr Wasmund, "und stand vor der Entscheidung, erst einmal nur eine Dachs-Anlage zu installieren oder gleich auf eine Zwei-Modul-Anlage zu setzen. Etwas unsicher war ich schon, denn die Technik war ja noch recht neu. Der SenerTec-Fachmann riet mir dann dazu, erst einmal einen Dachs sozusagen auszuprobieren". So wurde im Jahr 2001 im Zuge des Heizungsumbaus die erste Dachs-Anlage installiert.



Bereits die erste Anlage in dem Objekt mit 8 Einzel- und 22 Doppelzimmern senkte den Stromeinkauf um gut ein Drittel. "Es lief jahrelang alles rund" berichtet Dirk Wasmund, "vom reibungslosen Einbau bis zum perfekten Service brauchte ich mich um nichts kümmern". Genau dies war einer der Gründe, warum sich der Hotelier erst vier Jahre später wieder intensiver mit dieser Technik beschäftigte. Heute erinnert sich Herr Wasmund: "Wach wurde ich leider erst durch eine erneute Ankündigung höherer Strompreise durch meinen Energieversorger, und da wir immer noch eine Menge Strom einkaufen mussten begann 2005 die Konzeption für den zweiten Dachs, der nach Abschluss der Planungen auch zügig an unser Hausnetz ging".

"Heute ist die Bilanz der beiden Dachse äußerst positiv" lobt der Hotelier und zeigt dabei seine seit der ersten Inbe-

triebnahme lückenlos und gewissenhaft geführten Tabellen über Stromein- und -verkauf sowie Brennstoffverbrauch. "Die Anlagen laufen beide zuverlässig etwa 7.000 Stunden pro Jahr und produzieren über zwei Drittel unseres Strombedarfes. Steigende Strompreise sind also fast kein Thema mehr" lächelt Herr Wasmund. Erstaunt ist der Hotelier immer wieder über die Qualität der Dachse: "Wenn man überlegt, dass unsere erste Anlage bereits über 50.000 Betriebsstunden gelaufen ist, so sind dies umgerechnet auf einen Fahrzeugmotor etwa vier Millionen Kilometer". Für Familie Wasmund ist die Investition in die Dachs-Anlagen vor allem eine Investition in die Wettbewerbsfähigkeit des Hauses: "Eine der größten Belastungen sind die Energiekosten. Sicher sind diese auch für uns trotz unserer beiden Kraftwerke auf Grund ständiger und maßloser Energiepreiserhöhungen angestiegen. Andererseits konnten wir ein großes Stück der Preisspirale abfedern und unsere Zimmerpreise wären ohne die Dachse heute auf einem wesentlich höheren Niveau".

Zahlen - Daten - Fakten

Betriebsstunden pro Jahr:	7.000 h
Stromerzeugung:	77.000 kWh
davon Eigenverbrauch:	65.000 kWh
davon Einspeisung:	12.000 kWh
Einsparung der Stromrechnung:	65.000 kWh x 17,00 Ct = 11.050 €
Einspeisevergütung:	12.000 kWh x 12,00 Ct = 1.440 €
EnergieSteuer-Erstattung:	1.756 €
Gesamt-Erlöse pro Jahr:	14.246 €

Kontakt

Hotel Englischer Hof
Herr Dirk Wasmund
Vorstadt 8 - 10
37412 Herzberg am Harz
Tel.: 0 55 21 - 89 69 0
www.englischer-hof.de



SenerTec Center Harz
Landstraße 86
38667 Bad Harzburg
Tel.: 05322 - 558 99 0
Fax: 05322 - 558 99 30
eMail: info@senertec-harz.de
www.senertec-harz.de

